

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 31 (2024)
Heft: 345

Rubrik: Aktionstage Behindertenrechte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

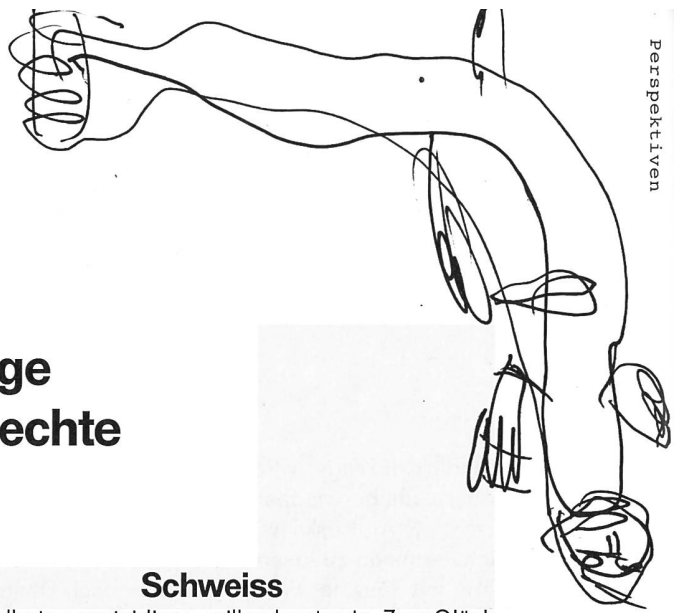
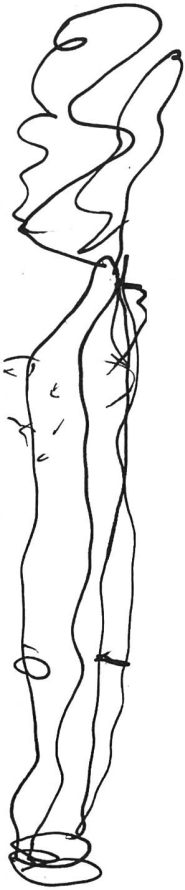
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aktionstage Behindertenrechte

Schaufenster

In der Romandie sagt man «faire du lèche-vitrines», in der Ostschweiz «lädälä». Gemeint ist dasselbe: der Einkaufsbummel. Dabei geht es vor allem darum, gemeinsam durch die Gassen zu schlendern, weniger ums Geldausgeben. Der Englische Begriff dafür trifft es ganz gut: Window Shopping.

Um Schaufenster dreht sich auch die Ausstellung «Ein-Blick in meinen Autismus», die bis 10. Juni in der St. Galler Innenstadt zu sehen ist. Verschiedene Künstler:innen im Autismus-Spektrum zeigen hier ihre Sicht auf die Welt. Sie laden das Publikum ein, in ihre etwas andere, bunte, geordnete, vielschichtige Welt des Autismus einzutauchen. Dieser Bummel durch die St. Galler Innenstadt wird definitiv eine Bereicherung, selbst wenn die Einkaufstaschen dabei leer bleiben. Zu finden sind die Werke in den Schaufenstern von Credit Suisse, Hotel Dom, Klosterbarbier, Blaues Haus, Denk Bar und Shop Ahoi. Entstanden ist die Ausstellung als Zusammenarbeit von Autismushilfe Ostschweiz und Förderraum. (co)
bis 10 Juni: «Ein-Blick in meinen Autismus» – Kunstausstellung in diversen Schaufenstern in der St. Galler Innenstadt.

Popcorn

Achtung, Achtung, das unabhängige Kino Rosental wird übernommen! Aber nicht von Blue Cinema, zum Glück, sondern von Klient:innen der Stiftung Waldheim. Einen Abend lang schlüpfen sie in die Rolle der Kinobetreiber:innen und arbeiten je nach persönlichen Stärken und Vorlieben in verschiedenen Bereichen des Betriebs.

Mit ihrer Aktion «Filmreife Inklusion» wollen sie ein Zeichen setzen und die Öffentlichkeit dazu anregen, über die Integration von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in der Arbeitswelt zu reflektieren. Denn so viel ist klar. Sie wollen und können einen aktiven Beitrag in der Gesellschaft leisten. Also los, rein in die Plüschsessel und Film ab! (co)

2. Juni: Filmreife Inklusion, 18:30 Uhr,
Kino Rosental Heiden

Schweiss

Sich selbst zu verteidigen, will gelernt sein. Zum Glück macht Kampfsporttraining so viel Spass! Interessierte können am 1. Juni in der Turnhalle Klostergut ein Probetraining besuchen. Geleitet wird es von Boxtrainer Walter Bentivoglio, Karate- und Selbstverteidigungstrainerin Rowena Schmoker sowie Karatelehrer und Behindertensport-Experte Alessandro Aquino. Der Workshop startet mit Karate, gibt dann Einblicke in ein Boxtraining und endet mit einem Selbstverteidigungsteil, in dem Mädchen und Frauen sowie Buben und Männer separat trainieren – mit oder ohne Handicap. (co)

1. Juni: Kampfkunsttraining inklusiv, 10 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15 Uhr, Turnhalle Schulhaus Klostergut Rorschacherberg

Roboter

Kreisen, steppen, wippen, shaken oder den Roboter machen: Dancemoves sind gefragt! In der Kulturfabrik Industrie36 in Rorschach veranstaltet «mensch-zuerst schweiz» am ersten Juniwochenende eine barrierefreie Party. Der Verein von Menschen mit Lernschwierigkeiten macht sich für eine Teilhabe ohne Barrieren an der Gesellschaft und am Gemeinwesen stark. Ganz im Sinne des Artikels 30 der BRK: Menschen mit Behinderungen sollen in der Freizeit überall dabei sein können. Dort sollen sie ihre kreativen und künstlerischen Fähigkeiten nutzen können. Nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Bereicherung der Gesellschaft. Für tanzbare Musik sorgt DJ Gunter: Seine Tanz-Tracks der 70er- bis 90er-Jahre lassen niemanden kalt. (agi)

7. Juni: Tanz dich INKLUSIV, ab 19 Uhr,
Kulturfabrik Industrie36, Rorschach



Openair

Der Verein Latzhose lädt auch dieses Jahr zum Latzhosen Air im Garten des Schwarzen Engels ein. Auf der Bühne sorgen verschiedene Menschen für ein abwechslungsreiches Programm: Der Tänzer, Schauspieler und Behindertenaktivist Damian Bright macht sich seit vielen Jahren für Inklusion stark und ist auf internationalen Bühnen unterwegs. Ausserdem liefern die Band Kaufmann Otschweizer Mundartrock, der Zürcher Künstler Immer Wieder Wirsing nostalgischen Wave Sound, Mätzy aus St. Gallen modernen R&B, die Zürcherin Nina Valotti verträumte Melodien und der BandXOst-Gewinner Paul Palud weiche Indie-Songs. Hinterm DJ-Pult werden DJ Ladytiger Turnup 7000 und DJ V.L.G.G. für gute Stimmung im grünen Innenhof sorgen. Bei Regen wird die Bühne im Restaurant eingerichtet. (agi)

8. Juni: Latzhosen Air X Engel, ab 13 Uhr, Schwarzer Engel St. Gallen

Selbstbestimmung

Kreuzlingen, Walenstadt oder Tägerwil: Die Protagonist:innen des Films *Die 5 Selbstbestimmten* kommen alle aus der Ostschweiz und leben mit verschiedenen Beeinträchtigungen. Für dieses Filmprojekt von Pro Infirmis haben sie ihre Scheu abgelegt und sind vor die Kamera getreten. Sie berichten von den Herausforderungen in ihrem Alltag und leisten ein eindrückliches Plädoyer für mehr Selbstbestimmung.

Am 8. Juni treffen sich die Porträtierten im Toggenburg, wo sie auf Grossleinwand zu sehen sind. Das Kino Passerelle in Wattwil lädt zur Matineeveranstaltung mit anschliessender Podiumsdiskussion. Das Foyer ist vollständig zugänglich und der Kinosaal verfügt über einen Rollstuhlplatz. Beim Transfer in einen Kinossessel wird gerne unterstützt. Bei allfälligen Fragen steht Anita Eichmann zur Verfügung: 058 775 22 13. (co)

8. Juni: Matineeveranstaltung «Vielfalt auf der Leinwand, Vielfalt auf der Bühne – gemeinsam für Inklusion», 10:30 Uhr, Kino Passerelle Wattwil



Taten

Schwerhörigkeit ist ein Thema, das sogar innerhalb barrierefreier Räume oft vernachlässigt wird. Hörbedingungen können in eine soziale Isolation führen und gelten nicht selten als Tabu. Konzert und Theater St. Gallen lädt gemeinsam mit Pro Audio ein, um darüber zu reden und daraus zu lernen. Auf dem Programm steht etwa ein «Talk im Studio» mit Dramaturgin Anja Horst und den Expert:innen und Betroffenen Evelyne Sägesser, Robert Hutter, Rahel Schlegel, und Nicole Lehmann-Payern. Abgerundet wird der Nachmittag mit dem Theaterstück Hedda Gabler von Henrik Ibsen. Im Liebesdrama ringen die Figuren mit den Mustern und Rollen, die ihnen die Gesellschaft vorgibt. Hedda Gabler und ihr Mann gelangen immer wieder an die Grenze der Sprache – Taten sind also gefragt. Die Vorstellung wird in Gebärdensprache übersetzt. (agi)

9. Juni: Dazu-gehÖREN, 15 bis 19 Uhr, Theater St. Gallen

Garten

Die Valida lädt zusammen mit Pro Senectute, dem Verein tiRumpel, der IG Reifes Lachen und den HEKS Gärten zu einem geselligen Grillabend im Gemeinschaftsgarten ein. Alle können ihre eigene Grillade mitbringen und diese gemeinsam an den verschiedenen Grillstellen zu einem Abendessen zubereiten. Eine schöne Gelegenheit, um neue Menschen kennenzulernen und einen langen Abend im Freien zu geniessen.

Die Brache Lachen ist seit ihrer Gründung ein Freiraum im Lachen-Quartier in St. Gallen und wird durch eben solche Veranstaltungen und viele andere Initiativen belebt. Hier können alle Generationen und Kulturen spielen, bauen, lernen, gärtnern, lachen – oder eben gemeinsam grillieren und in den hoffentlich sonnigen Sommer starten. (bnc)

13. Juni: Begegnung im Gemeinschaftsgarten, 17 bis 21 Uhr, Brache Lachen, St. Gallen

Erfüllung

Das Diogenes Theater in Altstätten zu einer aussergewöhnlichen 60-minütigen Aufführung ein: Menschen mit und ohne Behinderung erobern die Bühne und sprengen die Grenzen der Theater-Kunst. Klient:innen der Stiftung Waldheim gehen mit Theaterschauspieler:innen der Frage nach: «Was bedeutet Glück?» Dabei setzen sie Inklusion nicht nur in Szene, sondern erinnern gleichzeitig daran, dass es doch immer wieder die gleichen Themen sind, die uns alle etwas angehen. Im Theater – diesem Ort der Begegnung und des Miteinanders – dreht sich an diesem Abend alles um das Streben nach innerer Zufriedenheit, Erfüllung und Wohlbefinden. Damit werden sie leichtes Spiel haben, schliesslich kann niemand der Magie des Theaters ernsthaft widerstehen. (bnc)

14. Juni: Was für ein Theater, 17 Uhr, Diogenes Theater Altstätten

Gemeinschaft

Der Verein «Kultur für Alle» fordert und fördert den Zugang zu Kultur in der Ostschweiz für Kulturinteressierte und Kulturschaffende mit Behinderung. Er setzt sich ein für Zugänglichkeit, Sichtbarkeit und Anerkennung. Zum krönenden Abschluss der Aktionstage Behindertenrechte läßt «Kultur für alle» in die Grabenhalle zu einem bunten Kulturabend. BING&ZAPP wärmen die Bühne musikalisch vor, danach sind die Lachmuskeln dran. Der COMEDYexpress erwischt sie alle. Anschliessend tragen Joel Toggenburger und Gian Reto Janki Poetry Slam in Gebärdensprache vor. Und dann gehts auch schon rein ins grosse Tanzfinale: Bernarda feat. Eddy Delaluz groovt das Publikum ein und DJ V:L:G:G: liefert den schweisstreibenden Abschluss. Die inklusive Kulturveranstaltung lädt alle ein, gemeinsam Barrieren abzubauen, zu staunen – und die grossartige solidarische Community zu feiern! (bnc)

15. Juni: Kultur für alle, ab 19 Uhr, Grabenhalle St. Gallen

Dies ist nur eine kleine Auswahl von Kulturveranstaltungen, die im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte in der ganzen Ostschweiz und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartner:innen stattfinden. Dazu gehören Vorträge, Matineen, Ausstellungen, Workshops Führungen, Vernetzungstreffen, ein Schreibwettbewerb (mehr dazu auf Seite 24) und diverse kulturelle Veranstaltungen. Hier das ganze Programm: zukunft-inklusion.ch/sg-ar-ai

YOLANDA «YOLI» ZINGG, 1949, hat die Illustrationen für den Inklusions-Schwerpunkt in dieser Saiten-Ausgabe beige-steuert. Auf den Bildern zu sehen sind unter anderem Roboter, die wie sie selbst gerne tanzen. Es finden sich aber auch verschiedenste weitere Figuren und Symbole, die ihr wichtig sind. Yoli Zingg lebt seit über 30 Jahren in Rehetobel in der Stiftung Waldheim. Zeichnen ist seit jeher ein wichtiger Teil ihres Lebens. Sie zeichne alles, wie sie sagt, Schmetterlinge, Regenbogen, Urwald, Sonnenschein. Inspiriert haben sie dabei auch die vielen Reisen, die sie früher mit ihren Eltern unternommen hat.



Kunsthalle
Appenzell



WIRTSCHAFTS-
KUNST

ARCHI-
TEKTUR
5.5.6.10.

Autor*in unbekannt, Ziegelhütte um 1920, Kunstmuseum Appenzell